



DHE Triebwagen an die Harpstedter Eisenbahnfreunde übergeben

Nach langjährigen Bemühungen um das 82 Jahre alte Fahrzeug hat es endlich geklappt: Mit einer kleinen Zeremonie übergab am Freitag Harald Wrede, Geschäftsführer der Delmenhorst-Harpstedter Eisenbahn (DHE) in Anwesenheit einiger Mitarbeiter beider Unternehmen symbolisch den Gashebel des historischen Triebwagens T 121 an Andreas Wagner, den Vorsitzenden der Delmenhorst-Harpstedter Eisenbahnfreunde (DHEF).

Über den Kaufpreis wurde Stillschweigen bewahrt; dem Vernehmen nach handelt es sich um einen niedrigen vierstelligen Betrag.

Der Wagen wurde schon in der Vergangenheit bis hin zu den diesjährigen Nikolausfahrten weitgehend durch die DHEF genutzt und dafür jeweils von der DHE angemietet. „Kein Fahrzeug ist so lange auf unserer Strecke eingesetzt gewesen“, so Harald Wrede. Nun aber wird der T 121 erst einmal außer Dienst gestellt und in den nächsten vier bis fünf Jahren komplett aufgearbeitet. „Wir wollen das Fahrzeug in etwa in den Zustand versetzen, wie er 1959 nach dem Umbau (s.u.) war“, erläuterte Henning Dierks, Fahrzeugwart bei den DHEF. „Auch der Schriftzug ‚Jan Harpstedt‘ an den Außenseiten wird dabei verschwinden.“

Sowohl Harald Wrede als auch Andreas Wagner betonten, wie identitätsstiftend der rote Triebwagen erst ohne und dann mit der in den 80er Jahren angebrachten markanten „Außenwerbung“ über etliche Jahrzehnte für die Eisenbahn auf der Strecke Harpstedt-Delmenhorst gewesen ist. „Vor allem an die Schülertransporte bis zur Einstellung des Personenverkehrs im September 1967 werden sich noch viele ältere Bewohner entlang der Strecke erinnern“, meinte Wagner. „Dennoch ist die Beschriftung nicht im eigentlichen Sinne historisch und ab jetzt können die Eisenbahnfreunde natürlich die Kriterien für eine grundlegende Aufarbeitung selbst festlegen“, betonte Wrede.

Gebaut von der Firma WUMAG in Görlitz beschaffte 1940 die Butjadinger Eisenbahn den zweiachsigen Triebwagen mit zwei Sechszylinder-Dieselmotoren mit je 130 PS Leistung. Nach Einstellung des dortigen Personenverkehrs wurde das Fahrzeug 1957 an die Delmenhorst - Harpstedter Eisenbahn verkauft und dort aufgrund Triebfahrzeugmangels sofort im Güterverkehr eingesetzt. Am 4. April 1957 wurde der T 121 untersuchungspflichtig abgestellt und anschließend in der DHE-Werkstatt zu einem Schlepptriebwagen umgebaut (Verstärkung des Rahmens, stabilere Zug- und Stoßvorrichtung, einteilige Frontscheibe, stärkere Motoren). Die Wiederinbetriebnahme erfolgte 1959. In den Jahren 1963 - 66 wurde T 121 auch im Güterverkehr auf den DB-Strecken von Delmenhorst nach Lemwerder und Huchting eingesetzt. Nachdem 1967 auf der DHE der Personenverkehr eingestellt worden war, nutzte man den Wagen als Reservetriebfahrzeug im Güterverkehr und in zunehmenden Maße auch im Gesellschaftssonderverkehr. Von 1978 bis heute war der T 121 auch im Einsatz bei den Delmenhorst-Harpstedter Eisenbahnfreunden.

„Das Projekt T 121 wird in den kommenden Jahren im Mittelpunkt der Werkstattarbeiten der DHEF stehen“, erläuterte abschließend Henning Dierks. „Aber natürlich werden darüber die anderen historischen Fahrzeuge des Vereins nicht aus dem Blick geraten, zumal ja geplant ist, im Mai wieder mit dem vollständigen Wagenpark und vor allem der dann hoffentlich wieder betriebsfähigen Dampflok in die Saison 2023 zu starten.“